

Beschluss des Landrats vom 24.06.2021

Nr. 992

25. Wie kann der Arbeitgeber Basel-Landschaft langfristig auf dem Arbeitsmarkt bestehen?

2020/698; Protokoll: pw

Désirée Jaun (SP) beantragt die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

Désirée Jaun (SP) begrüsst, dass im vergangenen Jahr seit langer Zeit wieder einmal eine Mitarbeitendenbefragung stattgefunden und dass diese wertvolle Erkenntnisse hervorgebracht habe. Es ist ebenfalls positiv, dass daraus Handlungsfelder definiert werden konnten, die nun konkret angegangen werden sollen. In der Beantwortung der Interpellation werden einige wichtige Projekte genannt, wie beispielsweise die Überarbeitung der Modellumschreibungen zwecks einer gerechteren Entlohnung, die Arbeitgeberpositionierung, die Digitalisierung oder auch die Personalentwicklung inklusive eines Nachfolgemanagements. Zugleich wird aber auch erwähnt, dass im HR-Bereich zu wenige Ressourcen vorhanden seien, um die umfangreiche Palette an Handlungsbedarf bearbeiten zu können. Wie soll dieses Problem gelöst werden? Besteht bereits ein Zeithorizont oder eine Priorisierung der erwähnten Projekte?

In der Interpellationsantwort wird auch aufgezeigt, dass das neue Lohnsystem mit einer Leistungskomponente und die neue Mitarbeitendengespräch-Systematik (MAG) nur einen bedingten Einfluss auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden haben. Konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mitarbeitendenbefragung zu diesem Systemwechsel äussern? Falls ja, was sind die Erkenntnisse?

Regierungspräsident **Anton Lauber** (CVP) sagt, der Kanton Basel-Landschaft solle in der Tat weiter als attraktiver Arbeitgeber gestärkt werden. Die Mitarbeitendenbefragung hat gezeigt, dass der Kanton durchaus bereits attraktiv ist, da sie auch viele positive Punkte hervorgebracht hat. Das hohe Commitment, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Kanton als Arbeitgeber entgegenbringen wird sehr geschätzt und der Regierungsrat ist sehr bemüht, dieses Commitment den Mitarbeitenden wieder zurückzugeben. Es gibt aber einzelne Aspekte, die diskutiert werden müssen. Es wurde ein Projekt aufgelegt, um die Resultate der Befragung miteinander zu validieren. Alle Direktionen müssen nun Handlungsfelder definieren, wozu es einen Terminplan gibt. Der angedachte Zeithorizont beträgt etwa ein Jahr, da es sich teilweise doch um recht komplexe Massnahmen handelt, wie beispielsweise das Talent- und Nachfolgemanagement. Dort wird bereits jetzt versucht, aktiv zu sein, indem bei einem Stellenwechsel immer darauf geachtet wird, dass intern Personen nachgezogen werden können. Die FKD hat dies beispielweise gerade bei der Position des Finanzverwalters gemacht. Ein Wechsel innerhalb des Kantons ist aber nicht immer ganz einfach, weil die Direktionen sehr unterschiedlich aufgestellt sind. Koordiniert wird das ganze Projekt über das Personalamt gemeinsam mit den HR-Stellen in den einzelnen Direktionen.

Zur Leistungskomponente des Lohns: Der Redner ist nach wie vor der Meinung, es sei sehr gut, dass ausserordentliche Leistungen honoriert werden können. Etwa 10 % der Mitarbeitenden wurden aufgrund von sehr guten Leistungen in der Lohnbandentwicklung schnell befördert. Das ist ein wichtiges Zeichen. Bei Mitarbeitenden, die bereits an die Grenze des Lohnbands gestossen sind, haben die Vorgesetzten die Möglichkeit, Leistungs- oder Spontanprämien auszubezahlen. Dies wurde auch gemacht, jedoch nicht überall gleich intensiv. Seitens Personalamt werden diese Entwicklungen weiter gemonitored.

Die Miterarbeitendenbefragung enthielt keine direkte Frage zur Leistungskomponente. Aber es gab die Möglichkeit, eigene Bemerkungen anzubringen. Die Direktionen validieren aktuell die persönlichen Bemerkungen. Bislang ist nicht bekannt, dass die Leistungskomponente speziell häufig thematisiert worden wäre. Das System hat sich in der Verwaltung etabliert. Mit dem neuen System gab es bislang im Vergleich zu den Vorjahren bedeutend mehr beschleunigte Lohnentwicklungen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren also von diesem System.

://: Die Interpellation ist erledigt.
